

Streichelart: Handgeglätteter Designestrich von Freese

In der Hochschule Ruhr West in Mülheim an der Ruhr waren mit der Firma Freese Fußbodentechnik echte Spezialisten gefragt.

Der Neubau der Hochschule Ruhr West (HRW) der Architektenarbeitsgemeinschaft HHP und ASTOC entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Ausbesserungswerkes der Bundesbahn im Stadtteil Broich, ein traditionell durch Industrie geprägtes Stadtviertel.

Nach Aufnahme des Hochschulbetriebes sollen im kommenden Sommersemester des laufenden Jahres rund 2500 Studierende am Standort Mülheim ein Studium absolvieren können. Der Campus mit einer Fläche von 43 000 m² umfasst vier Institutsgebäude, eine Bibliothek, eine Mensa und ein Hörsaalgebäude, die Brutto Grundfläche beträgt 62 000 m².

In den Foyers und Fluren war auf einer Fläche von 2400 m² ein verschleiß beständiger Designestrich auf Unterestrich mit maschinengeglätteter Oberfläche für die Verkehrslast von 7,5 kN/m² vorgesehen.

Für das in der ursprünglichen Planung vorgesehene Produkt, das nicht zur Ausführung kam, musste eine Alternative gefunden werden: Durch die Firma Freese Fußbodentechnik wurde daher ein eigenes Produkt eingesetzt. Für die Sicherstellung der Materialeigenschaften wurde eine permanente Qualitätskontrolle mit dem Ziel einer rissfreien Applikation vor Ort durchgeführt.

Da sich die ausgeschriebene Maschinenglättung wegen vorhandener Stützen in den Flurbereichen und Raumgeometrien und im Zusammenspiel



mit den Produkteigenschaften nur bedingt eignete, fiel nach dem Bemusterungsprozess die Entscheidung für das Handglätten der gesamten Fläche. Trotz Handglättung waren die technischen Anforderungen an Festigkeiten und Abriebbeständigkeiten sowie an einen geringen Porenanteil der Oberfläche zu erfüllen.

Während des Bemusterungsprozesses wurde zudem festgestellt, dass die handgeglätteten Flächen einen deutlich geringeren Pigmentierungsgrad bis zum Erreichen der gewünschten Farbgebung benötigen. Auf einen spe-

ziellen, hochbelastbaren Unterestrich eingebaut, wurde das Material nach dem Glätten vollflächig mit Folie abgedeckt und nach dem Erhärten mit speziell auf diesen Boden entwickelten Prozessen geschliffen und eingepflegt. Das Ergebnis ist ein rissfreier, hoch belastbarer Designestrich als Bodenbelag mit einem farblich sehr homogenen Erscheinungsbild, der durch die feinen Spuren der Handbearbeitung seinen individuellen und handwerklichen Charakter erhält.

